

6./X. 1915

Kriegskalender.

24. Oktober. Bei Czartoryst schreitet unser Angriff vorwärts; bei Komarow ist der Feind geworfen; wiederholte russische Angriffe gegen die Kanalstellung südlich des Bygonowskoje-Sees wurden abgewiesen. Nordwestlich Dünaburg wird der Feind aus seinen Stellungen bei Schloßberg geworfen und Illurt von den Deutschen erstürmt; die bei Domesnees gelandeten russischen Kräfte ziehen sich vor heranrückenden deutschen Truppen wieder auf die Schiffe zurück. — Die Serben werden über die Höhen nördlich von Arangjelovac zurückgedrängt; die Deutschen gewinnen die Höhen südlich von Palanta und nördlich von Petrovac; aus dem Berglande westlich Kladowo sind die Serben vertrieben. Die Bulgaren rücken über Negotin hinaus und besetzen halbwegs Zajecar—Krajzovac das Westufer des Timok. — Die allgemeine Schlacht am Isonzo dauert fort. — Französische Vorstöße nordöstlich Souchez werden zurückgewiesen.

25. Oktober: Westlich von Czartoryst greifen unsere Truppen weiter erfolgreich an; westlich Komarow dringen unsere Truppen in die feindliche Stellung auf viereinhalb Kilometer Breite ein. Russische Angriffe nördlich des Druswiaty-Sees sowie südlich von Kalkau scheitern. — K. u. I. Reiterabteilungen rücken in Baljevo ein; die Armee Kövess hat die allgemeine Linie Szarevac—nördlich von Arangjelovac—Kabrovac erreicht; die Armee Gallwitz stürmt die Höhen östlich von Panicina und nimmt in der Moravaebene Bl. Livadica und Zabari; östlich davon ist die Linie Presedna-Höhe—südlich von Petrovac—westlich von Meljnica erreicht; im Pektal wird Kucevo besetzt; an der Donau ist Sip erreicht. — Die Isonzoschlacht dauert fort; bisher sind alle italienischen Angriffe abgeschlagen; Triest wird mit Bomben belegt. — In der Champagne greifen die Franzosen bei Tahure und nördlich von Le Mesnil erfolglos an. — Der italienische Postdampfer „Scilla“ versenkt. Englische Transportfahrzeuge vor Saloniki und der Insel Wight torpediert. — Botschafter Freiherr v. Wangenheim in Konstantinopel gestorben.

26. Oktober: Südwestlich von Czartoryst wehren unsere Truppen Angriffe mehrerer russischer Schützendivisionen ab; deutsche Regimenter werfen den Feind beiderseits der von Nordwest nach Czartoryst führenden Straße. Die russischen Angriffe östlich Babanowitsche und südlich des Bygonowskoje-Sees sind abgeschlagen; der Illurt-Abschnitt nördlich von Illurt ist von den Deutschen wieder überschritten. — Unsere Truppen werfen östlich Bisegrad serbisch-montenegrinische Bataillone und erreichen die Linie Sucha Zora—Panos; die Höhenstellungen südlich und südöstlich von Szarevac werden den Serben in erbittertem Kampfe entzogen. Die Deutschen treiben den Feind über Arangjelovac zurück. Die Nordabhänge des Racatales sind in deutschen Händen. — An der Front der Hochfläche von Doberdo lassen die Kämpfe an Heftigkeit nach; hingegen wird um unsere Brückkopfstellungen von Görz und Tolmein sowie im Abschnitte nördlich Tolmein bis zum Krn wieder äußerst heftig gerungen. Venedig wird ausgiebig und erfolgreich mit Bomben mittleren und schwersten Kalibers belegt. — Amerikanische Note an England über die Blockade deutscher Häfen. — Ministerkrise in Frankreich.